

Rafael Keusch  
Landrat CVP  
6460 Altdorf



### **Interpellation zur Verbesserung von Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei der kantonalen Verwaltung**

In der heutigen Zeit wollen in vielen Familien beide Elternteile bei der Kinderbetreuung und –erziehung mitwirken. Damit dies möglich ist, arbeiten beide Elternteile meist Teilzeit. Eine Teilzeitstelle schien früher in vielen Unternehmen undenkbar. Inzwischen gibt es viele Firmen, welche auch auf Kaderebene reduzierte Pensen anbieten. Es hat sich gezeigt, dass sich die „Work-Live-Balance“ der Angestellten mit reduziertem Pensum verbessert hat.

Pro Familia Schweiz hat deshalb einen Family Score entwickelt, der die Familienfreundlichkeit von Unternehmen betrachtet und ein Ist-Soll Vergleich macht. Die Unternehmen erhalten damit wertvolle Hinweise, wo sie ihre Attraktivität als Arbeitgeber/in gegenüber andern Firmen und Institutionen steigern können. Der Kanton Tessin zum Beispiel hat bereits eine solche Vereinbarung mit Pro Familia unterschrieben.

Die kantonale Verwaltung hat eine Vorbildfunktion. Der Kanton Uri ist nicht nur darauf angewiesen, als Arbeitgeber attraktiv zu sein, sondern sollte auch bezüglich Familienfreundlichkeit für zeitgerechte Arbeitsstellen in allen Bereichen sorgen.

Ich ersuche deshalb den Regierungsrat, auch im Namen des Zweitunterzeichners, gemäss Art. 127 der Geschäftsordnung des Landrats, um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, die Vereinbarung mit Pro Familia bezüglich des Family Scores zu unterschreiben?
2. Ist der Regierungsrat bereit, in allen Bereichen Teilzeitstellen für Angestellte des Kantons anzubieten (auch für Kaderpersonen)?
3. Mit welchen Kosten müsste gerechnet werden?

Ich danke der Regierung auch im Namen des Zweitunterzeichners für die Beantwortung der Fragen.

Altdorf, 22. Januar 2019

Rafael Keusch, CVP-Landrat

Erstunterzeichner

Flavio Gisler, CVP-Landrat

Zweitunterzeichner